

ESTLAND / BALTIKUM

Dicht am Rhythmus der Natur

Kleinstes Land der Baltendrillinge + Naturnah und artenreich + Wilde Küste, uralte Wälder + Welterbe + Nationalparks vom Feinsten + Robben, Bären, Elchsafari + Mittelalterliches Tallinn

Klein und wunderbar natürlich. Das nördlichste Land der drei Baltenstaaten, ungefähr so groß wie Niedersachsen (45.227 km² / 1,34 Mio. Einwohner), setzt auf Natur. Auf ganz eigene und erstaunlich vielfältige Weise. Ein Viertel Estlands steht unter Schutz. Verteilt auf fünf Nationalparks und hunderte anderer Sonderzonen. Außergewöhnliche, oft einmalige Landschaften. Etwa die Ostseeküste, steil, sanft, durchlöchert, fragile Auenwiesen, seltene Wacholderfelder (*Alvare*), Regenmoore, ausgedehnte Wälder, stille Flüsse und verwunschene Seen. Heimat zahlreicher Tier- und Pflanzenarten. Estlands Natur. Eine Reise zu ausgewählten Höhepunkten, Schönheiten, Merkwürdigkeiten und Besonderheiten dieses kleinen vielgestaltigen Landes. In gut drei Autostunden ließe sich jede Ecke von der Hauptstadt Tallinn aus erreichen. Auftakt **Matsalu Nationalpark** um die gleichnamige Meeresbucht. Zu Fuß und per Boot unterwegs zwischen Inseln und unberührten Küstenstränden, von neugierigen Ringelrobben beäugt und je nach Saison von abertausenden Vögeln (Frühjahrs-/Herbstzug) begleitet. Für Spannung sorgen eine Moorwanderung und Kanutour auf dem Unterlauf des Kasari Flusses, im Blickpunkt rare Vogelarten, emsige Biber und hochbeinige Elche. Im Glanz stilgerecht restaurierter Jugendstil-Villen erstrahlt die zauberhafte **Lagunenstadt Haapsalu**, echtes Bullerbü. Geheimnisvoll wirkt der **Soomaa Nationalpark** mit seinen großen Moorgesellschaften, Überflutungsflächen und typischen Urwäldern. Sanft mäandierend erschließt der Raunda Fluss die Eigentümlichkeiten des Feuchtgebiets. Zeitkapseln estnischer Natur. In Teilen des **Alutaguse Nationalparks**, Wälder, Moore und Küstenbereiche, ist der Braunbär zuhause. Eine gut versteckte Beobachtungshütte bietet mit Glück Gelegenheit, die mächtigen Pelzträger zu Gesicht zu bekommen. Zum Abschluss **Tallinn**. Mittelalterliches Stadtpanorama wie aus dem Bilderbuch. Estland, ein junges Land, selbstbewusst, naturnah. Eine erstklassige Adresse.

Besuchsziele: Tallinn – Matsalu Nationalpark – Haapsalu – Soomaa Nationalpark – Alutaguse Nationalpark – Tallinn.

Übernachtungen unweit Nationalparks und Tallinn

8 Tage Erlebnisreise ab/an Tallinn*

Reisetermine 2026: Voraussichtlich sechs Termine von Anfang Mai bis Mitte September

Reisepreis: ab 1.950,00 € / DZ/ Person* **Einzelzimmer** (soweit verfügbar): 250,00 € Aufpreis

Teilnehmer: 6 bis 8 Personen (Kleingruppenreise)

* An-/Rückreise Tallinn **nicht** im Reisepreis enthalten, möglich mit eigenem Wagen, Bahn, Schiff/Fähre oder Flugzeug. Flüge auf Wunsch zu tagesaktuellen Tarifen zubuchbar. Buchungsschluss 35 Tage vor Reisebeginn, später nach Rücksprache. Individuelle **Vorübernachtungen/Verlängerungen** auf Anfrage möglich.

Inklusivleistungen

- Unterkunft (6 Nächte)/Doppelzimmer in Gasthäusern/Mittelklassehotels (*Landeskategorie*)
- Bärenbeobachtungshütte über Nacht (1 Nacht). Details bei Buchung.
- Teilverpflegung mit Frühstück (7), Lunchpaket (4) und Abendessen (6)
- Transfers, Rundreise, Fährfahrt Insel Hiiumaa, Boots-/Kanutour, Wanderungen (Moorschuhe) gemäß Programm
- Transfers, Fähre, Rundreise, Eintritte, Besichtigungen und Führungen laut Programm
- Deutschsprachige Reiseleitung vor Ort, Sicherungsschein

Extras: An-/Rückreise Tallinn, sonstige Mahlzeiten/Getränke, Trinkgeld, Privatausgaben, optionale Aktivitäten, persönliche Reiseversicherungen

Einreise (Deutsche Staatsangehörige): Gültiger Personalausweis oder Reisepass. **Gesundheitsvorsorge:** Keine Impfungen vorgeschrieben. Übliche Grundimmunisierung / Mitnahme Internationaler Impfpausweis empfohlen. **Reiseversicherungen:** EHIC-Europäische Versicherungskarte (*Rückseite Gesundheitskarte*) akzeptiert. Dennoch Auslandsrankenversicherung angeraten. Rücktrittskostenversicherung überlegenswert..

Reiseverlauf im Überblick (Ausführliche Programmbeschreibung auf Anfrage)

01. Tag: Estland. Tallinn – Matsalu Nationalpark. Individuelle Anreise nach Tallinn, Hauptstadt Estlands. Ankunft mittags/früher Nachmittag. Transfer zum **Matsalu Nationalpark** (486 km²) an der Westküste. Erste Wanderung unweit der Ostsee. Unterkunft in einem Gästehaus nahe dem Meer. **03 ÜN/F Matsalu NP Area**

02. Tag: Matsalu Nationalpark (Inselwelt). Unterwegs in der estnischen Inselwelt. Mit Fähre und Boot. Große, kleine, winzige Eilande. Viele unbewohnt, rund 1.500 insgesamt. **Auf dem Wasser und zu Fuß** Entdeckungen um **Hiiumaa**, zweitgrößte Insel des Landes (11.000 Einwohner), Teil des Moonsund-Archipels. Leuchttürme, alte Bauernhöfe. Ein Mosaik aus Schären, Klein- und Halbinseln, versteckten Buchten, dichten Laubwäldern und Wacholderhainen. Liegeplätze der **Ringelrobben**, Lebensraum zahlreicher Vogelarten (ungefähr 370 in Estland, 200 Brutvögel, der Rest Zugvögel. **Nationalvogel: Rauchschwalbe**). Gegen Abend Rückkehr zur Unterkunft.

03. Tag: Matsalu Nationalpark (Festland). Gegründet 1957 der Vögel wegen, erweitert 2004, ausgezeichnet mit dem Europadiplom für Schutzgebiete. 275 Vogelarten fühlen sich hier wohl, aber auch siebenundvierzig Wildtierarten, **Biber** und **Elchen** kommt eine besondere Rolle zu. Entdeckungen sind selbst am helllichten Tag möglich. **Bootstour** auf dem Unterlauf des **Kasari Flusses**, Beobachtungsplattformen, Auen- und Schilfwälder, die Strände und Flachwiesen am Delta. Eine beachtliche Auswahl für eindrucksvolle Naturbegegnungen. Der Tag endet mit einer erneuten Übernachtung im Gästehaus dicht am Meer.

04. Tag: Matsalu Nationalpark – Haapsalu – Soomaa Nationalpark. Vormittags kurze Autofahrt nordwärts zum charmanten Kur- und Seestädtchen **Haapsalu** (13.600 Einwohner). Das „Venedig der Ostsee“ zog schon früh Mächtige und Künstler wie die Zarenfamilie Romanow oder den Komponisten Tschaikowski an. Burgruine, Wasserläufe und romantische Jugendstil-Villen sind echte Blickfänge. Zum Flanieren lädt die Promenade ein. Im südlichen Hinterland wartet später der **Soomaa Nationalpark** (396 km²), wörtlich Sumpf- oder Moorland. Ein großes Areal im Einzugsgebiet mehrerer Flüsse. Zur „fünften Jahreszeit“ nach der Schneeschmelze oder starken Regenfällen sind Wege, Gehöfte und Wälder teilweise überflutet. Die Bewohner wissen damit umzugehen und nutzen Boote zur Fortbewegung. Unterkunft in einem Gästehaus. **02 ÜN/F Soomaa NP Area**

05. Tag: Soomaa Nationalpark. Unterwegs im „Reich der Moore“. Fünf große Feuchtgebiete, mäandrierende Gewässer, Auenwälder und in Randlage auch Binnendünen und Heideflächen formen dieses Schutzgebiet, das 1993 entstand. Je nach Saison über Land oder auf dem Wasser zu erkunden. Das Besucherzentrum befindet sich im Dorf **Tipu**. Für gespannte Aufmerksamkeit dürfte eine Kanutour auf **Raunda Fluss** sorgen, vorbei an uralten Eichen, Pappeln und Biberbauten. Eine **Moorschuhwanderung**, bevorzugt im **Kuresoo Hochmoor** mit sieben Meter tiefer Torfschicht macht mit extrem angepassten Tier- und Pflanzenarten bekannt. Einige markierte Wege gibt es auch. 172 Vogelarten umfasst die Parkliste. Zu den 46 Wildtierarten gehören die putzigen Europäischen Gleithörnchen, Fischotter, Rehe und der scheue Eurasische Luchs. Eine Erfrischung im Sumpfsee gefällig? Das leicht bittere Wasser macht die Haut weich. Unterkunft erneut im Gästehaus

06. Tag: Soomaa Nationalpark – Alutaguse Nationalpark. Wahrzeichen im dünn besiedelten nordöstlichen Estland sind die ausgedehnten Wälder im Umkreis verschiedener Landgemeinden wie **Alutaguse**, Namensgeber des Nationalparks (443,3 km²). Ende 2018 entstanden, umfasst er elf zuvor schon bestehende Schutzgebiete und den Oberlauf des Narva. Der estnische Botaniker und Naturschützer Gustav Vilbaste hatte schon in den 1920-er Jahren einen vergeblichen Anlauf versucht. Die Region beherbergt eine beachtliche Zahl an **Braunbären**, die sich hier offenbar sehr wohlfühlen. Die Gelegenheit, von einer eigens dafür konstruierten **Beobachtungshütte** die mächtigen Pelzträger sichten zu können. Zwar haben Bären keine Sprechstunden, die Chancen stehen jedoch gut. Andere Sichtungen wie Marderhunde, Rot- und Schwarzwild oder sogar Wölfe nicht ausgeschlossen. Der Anreiz ist einfach, bequem und mit Etagenbetten zweckmäßig ausgestattet. **01 ÜN/F Alutaguse NP Area**

07. Tag: Alutaguse Nationalpark - Tallinn. Fahrt zur ältesten Hauptstadt Nordeuropas. Urkundlich erwähnt erstmals im Jahre 1154. **Tallinn** (457.000 Einwohner) ist jung und modern zwischen historischen Gemäuern. Am Nachmittag **Führung** durch die ummauerte, bestens erhaltene **Altstadt (Welterbe)**: Domberg, Zunfthäuser, der Rathausplatz, Kopfsteingässchen, rote Dächer, zwei Duzend Wehrtürme und wunderschöne Ausblicke. Eine mittelalterliche Stadtkulisse wie gemalt. Unterkunft im Hotel. Ein hübsches Café, ein privater Abendbummel zum Ausklang? Bestimmt überlegenswert. **01 ÜN/F Tallinn**

08. Tag: Tallinn. Rückreise. Kulturelle Vielfalt, traditionell, ereignisreich und lebensfroh. **Tallinn** ist mehr als die größte Stadt des Landes. Vielleicht bleibt noch etwas Zeit, um letzte persönliche Eindrücke zu sammeln. Abschied von Estland, von erlesenen Höhepunkten seiner Natur. Rückkehr je nach gewählter Reiseform.

Änderungen vorbehalten. Travelwide Veranstalterpartner. Stand: 08.2025